

## Informationsvorlage 01/2026/0099

Amt / Fachbereich	Datum
Allgemeine Ordnung	09.04.2026

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung</b>	<b>12.05.2026</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

### **Ausweisung von Notfallinformationspunkten im Bereich der Stadt Melle**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

## Sach- und Rechtslage

Die Gesellschaft ist in hohem Maße von einer stabilen Stromversorgung abhängig. Störungen oder Ausfälle können innerhalb kurzer Zeit zu erheblichen Beeinträchtigungen in Kommunikation, Versorgungssystemen und öffentlichen Dienstleistungen führen und damit die Funktionsfähigkeit des Gemeinwesens gefährden. Um der Bevölkerung der Stadt Melle weiterhin die Möglichkeit zu geben, Notrufe abzusetzen, Informationen einzuholen und auch kleine Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erhalten, sollen Anlaufpunkte für die Bevölkerung, sogenannte Notfallinformationspunkte, eingerichtet werden.

Notfallinformationspunkte können durch die Stadt Melle bei lokalen Lagen und auch durch den Landkreis Osnabrück bei landkreisweiten Lagen aktiviert werden. Die grundsätzliche Zuständigkeit für die Einrichtung und den Betrieb der Notfallinformationspunkte liegt deshalb zunächst bei den Gemeinden.

Der Gefahrenabwehrplan der Stadt Melle sieht u. a. als Maßnahme die Planung von Unterkunftsmöglichkeiten für Betroffene und Festlegung von Leuchtturmstandorten und Notfallmeldestellen vor. Seitens des Landkreises Osnabrück wurde den kreisangehörigen Gemeinden eine Empfehlung zur Einrichtung von Notfallinformationspunkten ausgesprochen. In welchem Umfang (Anzahl und Ausstattung) dies erfolgt, wird den Kommunen jedoch freigestellt. Es wird zwischen folgenden Begrifflichkeiten und Aufgaben unterschieden:

### 1. Notfallinformationspunkt (NIP)

Grundfähigkeiten: Notrufabgabe, Erste Hilfe, (Erst-)Information der Bevölkerung und Kommunikation

### 2. Notfallinformationspunkt+ (NIP+)

Grundfähigkeiten, erweiterbare Fähigkeiten: Wasser, Wärme, Energie (nicht abschließend)

#### Rahmenbedingungen der NIP und NIP+:

Die NIP sollen eine gute Erreichbarkeit haben, die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung berücksichtigen, zuverlässig betrieben werden und kurzfristig (innerhalb von 15 Minuten) herstellbar sein. In einer Flächenstadt wie Melle empfiehlt es sich deshalb mehrere NIP einzurichten.

Die Planung von NIP ist jedoch im Zusammenhang mit der Herrichtung von NIP+ Standorten zu betrachten, da NIP+ Standorte, neben den Grundfähigkeiten der NIP, auch erweiterte Fähigkeiten besitzen.

Bei der Errichtung von NIP+ wird eine reduzierte Anzahl empfohlen, die jedoch – in einer Flächenstadt wie Melle – ebenfalls eine umfassende Abdeckung gewährleisten soll. Es empfiehlt sich deshalb eine Einrichtung von mehreren NIP+ Standorten. Dies muss im Einzelfall betrachtet werden.

Die einzelnen Module der Einrichtung von NIP und NIP+ werden auf Basis der Empfehlung des Landkreises in folgender Tabelle beschrieben:

Module	Modulbeschreibung
	<b>Grundfähigkeiten</b>
<b>Grundmodul</b>	<b>Notfallmeldung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichkeit zur Meldung von Notfällen an Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei</li><li>• Möglichkeit zur Meldung von Schäden und Gefahrenstellen</li></ul> <b>Erste Hilfe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundausstattung für Erste-Hilfe (Verbandsmaterial, etc.)</li><li>• Personen mit Erste-Hilfe-Kenntnissen zur Unterstützung</li></ul>

	<p><b>Informationsbeschaffung und -weitergabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Informationen zur Lage und zum weiteren Vorgehen</li> <li>• Informationen über mögliche Gefahren und Verhaltensempfehlungen</li> <li>• Informationen über verfügbare Hilfsangebote und Anlaufstellen</li> <li>• Sammlung von Informationen zur Ergänzung des Lagebildes des Stabes</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der Kommunikation zum Landkreis, zum Stab, zur Leitstelle und ggf. zu den eingesetzten Einheiten</li> </ul>
<b>Erweiterbare Fähigkeiten   nur in NIP+</b>	
<b>Priorität 1</b>	
<b>Lebensnotwendige Versorgung</b>	<p><b>Lademöglichkeit für lebensnotwendige Akkus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lademöglichkeit von Heimbeatmungsgeräten</li> </ul> <p><b>Zubereitung von Babynahrung</b></p>
<b>Freiwillig Helfende/ Spontanhelfende</b>	<p><b>Registrierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den NIP+ sollen die freiwillig Helfenden registriert werden</li> </ul> <p><b>Koordination</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination von Hilfsangeboten und Hilfsbegehren innerhalb der Gemeinde</li> <li>• Zusammenführung von Personen, die Hilfe benötigen, mit Personen, die Hilfe anbieten können</li> </ul>
<b>Priorität 2</b>	
<b>Ärztliche Versorgung</b>	<p><b>Akutsprechstunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die örtlichen Hausärzte können zu bestimmten Zeiten eine Akutsprechstunde anbieten</li> </ul>
<b>PSNV</b>	<p><b>Psychosoziale Notfallversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Informationen zu PSNV (Seelsorge/ Psychosoziale Notfallversorgung)</li> <li>• Durchführung von PSNV vor Ort</li> </ul>
<b>Priorität 3</b>	
<b>Versorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Notstrom (z. B. Ladestationen, Radios, etc.)</li> <li>• Notversorgung mit Trinkwasser</li> </ul>
<b>Wärmeinseln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit zur stundenweisen Aufwärmung bei Kälte (z. B. beheizter Raum)</li> <li>• Verpflegung und Übernachtungsmöglichkeiten sind grds. nicht vorgesehen</li> </ul>
<b>Personenauskunft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Suchanträge über vermisste Personen aufnehmen</li> <li>• Nachforschungen einleiten</li> <li>• den Verbleib gesuchter Personen klären und Auskunft an Angehörige erteilen</li> </ul>

<b>Kindernotbetreuung</b>	<b>Kinderbetreuung: Einsatzkräfte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinderbetreuung ist vorerst nur für Kinder von Einsatzkräften und Stabsmitgliedern, sofern beide Elternteile verhindert sind, angedacht.</li> </ul> <b>Kinderbetreuung KRITIS-Mitarbeitende</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem späteren Zeitpunkt können ggf. auch die Kinder von Mitarbeitenden von KRITIS betreut werden.</li> </ul>
<b>Etablierung eines ehrenamtlichen Systems zur aufsuchenden Hilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierung einer aufsuchenden Hilfe bspw. für ältere Menschen</li> </ul>

Die Liste der möglichen Leistungen ist nicht abschließend und wird zurzeit auch noch zwischen den kreisangehörigen Gemeinden und dem Landkreis Osnabrück diskutiert. Es müssen und können nicht alle erweiterbaren Fähigkeiten an allen NIP+ zur Verfügung stehen. Die Gemeinde kann eigenständig über weitere Angebote in den NIP+ entscheiden.

Weiteres Vorgehen:

Im Laufe des Jahres erfolgt in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Melle eine Standortauswahl, um die NIP und NIP+ sukzessive einzurichten. Dafür stehen im Haushalt unter der Investition I32026-007 „Anschaffung Ausstattung Notfallmeldesstellen“ im Haushaltsjahr 2026 und 2027 jeweils 17.000 € zur Verfügung. Im Anschluss soll die Bevölkerung über die Existenz, Funktion und Standorte der NIP und NIP+ sowie deren Kennzeichnung informiert werden.

<b>Strategisches Ziel</b>	6. Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich langfristig ergebenden Anforderungen an Standards ausgerichtet.
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	6.1 Kritische Infrastruktur und ÖPNV nach Prioritäten krisensicher erhalten, entwickeln oder aufgeben und ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften.
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Einrichtung von Notfallinformationspunkten, um die Kommunikation und Information der Bevölkerung beim Ausfall regulärer Kommunikationsmittel sicherzustellen.
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Einrichtung, Ausstattung und Bewirtschaftung von Notfallinformationspunkten im Gebiet der Stadt Melle.
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Sachmittel, finanzielle Mittel